

# KARLA 51

## Beschreibung der Leistungen der Einrichtung

<b>Bezeichnung</b>	<b>Personenbezogener Hilfeprozess</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Hilfeprozess für Besucherinnen und Bewohnerinnen von Karla 51 umfasst folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clearing</li> <li>• Beratung</li> <li>• Begleitung</li> <li>• Weitervermittlung</li> <li>• Nachbetreuung (in Einzelfällen)</li> </ul>
<b>Zielgruppe(n)</b>	Frauen in akuten Notlagen; wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen mit und ohne Kinder.
<b>Ziele</b>	Der Hilfeprozess ist bedarfsgerecht, dauerhaft wirksam und ressourcenorientiert. Im Hilfeprozess werden die Frauen motiviert, selbst tätig zu werden. Aufeinander abgestimmte Hilfen und die Koordination unterschiedlicher Angebote sorgen für eine Stabilisierung der Lebensverhältnisse und längerfristig gewährleistetem Wohnraum.
<b>Beschreibung der Leistungen</b>	<p><b>Clearing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die aktuelle Situation der Frau, einschließlich des psychischen und körperlichen Zustandes, wird eingeschätzt.</li> <li>• Der aktuelle Hilfebedarf wird gemeinsam mit der betroffenen Frau abgeklärt.</li> <li>• Die notwendigen Maßnahmen werden eingeleitet.</li> <li>• Die Unterkunft der Frau für mindestens die folgende Nacht ist gesichert, die nächsten Schritte sind genau geplant.</li> <li>• Für die Klientin ist klar, wie der Beratungsprozess fort gesetzt wird.</li> <li>• Der betroffenen Frau wird Schutz und Sicherheit gewährleistet.</li> </ul>

<p><b>Beschreibung der Leistungen</b></p>	<p><b>Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die sozialpädagogische Beratung umfasst gesundheitliche, wirtschaftliche, psychosoziale, arbeitsmarktpolitische und familiäre Fragen. Es erfolgt Beratung zu allen Anliegen und Lebensfragen, mit denen die Klientin sich an die Beraterin wendet.</li> <li>• Karla 51 ist umfassend vernetzt mit den Hilfeangeboten innerhalb Münchens und nutzt diese Vernetzung, um eine schnelle und passende Hilfe für die Klientin zu finden.</li> <li>• In der Beratung wird zur Mitwirkung im Veränderungsprozess und zur gemeinsamen Erarbeitung der Wohnperspektive motiviert.</li> <li>• Die Beratung ist ressourcenorientiert, sowie möglichst an den Wünschen und Bedürfnissen der Frau ausgerichtet.</li> <li>• Die Ziele sind realistisch und die Strategien innerhalb des Beratungsprozesses transparent, Prioritäten werden gemeinsam mit der Klientin festgelegt.</li> <li>• Die Selbstverantwortung der Klientin wird be- und geachtet.</li> <li>• Die Klientin fühlt sich angenommen in einer stabilen Beratungsbeziehung.</li> <li>• Die Beratung erfolgt unter den Grundsätzen der Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit, Kontinuität und unter Einhaltung des Datenschutzes.</li> <li>• Kurzfristige Beratungen und Beratungen ohne Terminabsprache sind möglich, es ist Zeit für sogenannte Tür- und Angelgespräche.</li> <li>• Die Klientin erweitert im Lauf der Beratung ihre Handlungskompetenzen, ihr Selbstwertgefühl wird gestärkt, die Motivation zur eigenständigen Lebensgestaltung wird gefördert.</li> <li>• Innerhalb des Hilfeprozesses findet ebenfalls Beratung für die kooperierenden Facheinrichtungen statt, z.B. im Rahmen von Helferkonferenzen oder bei Weitervermittlung.</li> </ul>
	<p><b>Begleitung</b></p> <p>Innerhalb des Hilfeprozesses wird die Klientin bei ihren Schritten zur Erarbeitung einer Wohn- und Lebensperspektive professionell und kontinuierlich begleitet.</p> <p>Im Einzelnen bedeutet dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Erarbeitung und Prioritätensetzung der anstehenden Aufgaben, wie z.B. Ämtergänge, Wohnungssuche, Klärung familiärer Angelegenheiten, ärztliche, psychiatrische Behandlung, etc.</li> <li>• Vorstellungsgespräche bei Einrichtungen, an die weiter vermittelt wird.</li> <li>• Unterstützung bei der Umsetzung der Aufgaben, falls die Klientin die Aufgaben nicht alleine bewältigen kann.</li> <li>• Gemeinsame Reflektion und Erarbeitung der weiteren Aufgaben.</li> </ul> <p>Die Begleitung wird im Verlauf des Aufenthaltes der Klientin so weit wie möglich reduziert, um deren Selbstverantwortung und Eigenständigkeit zu fördern.</p>

<p><b>Beschreibung der Leistungen</b></p>	<p><b>Weitervermittlung</b>  Innerhalb des Hilfeprozesses werden der Klientin möglichst schnell adäquate Lebens- und Wohnperspektiven aufgezeigt.  Ausgerichtet auf die individuelle Situation der betroffenen Frau und ihre Ressourcen werden ihr unterschiedliche Vermittlungsangebote gemacht, die eine realistische Perspektive bieten.  Die Weitervermittlung an geeignete Einrichtungen umfasst das gesamte Hilfespektrum in und um München: Von ambulanten Hilfeangeboten wie z.B. Schuldnerberatung, bis zu stationären Einrichtungen wie betreuten oder therapeutischen Wohngemeinschaften, nutzt Karla die Vernetzung und die Kontakte, die innerhalb der fast 10jährigen Arbeit aufgebaut und gepflegt wurden.</p> <p><b>Nachbetreuung</b>  Nachbetreuung kann mit dem derzeitigen Personalschlüssel nur in Einzelfällen, bzw. ehrenamtlich geleistet werden.  Die Nachbetreuung in den genannten Einzelfällen wird unter folgenden Zielsetzungen geleistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Übergang von der Einrichtung in die eigene Wohnung, bzw. eine stationäre Einrichtung, gelingt.</li> <li>• Die Stabilisierung der Klientin schreitet kontinuierlich weiter.</li> <li>• Die fortlaufende Nutzung der Hilfesysteme ist gesichert.</li> <li>• Die Klientin ist in die wohnortnahen sozialen und kulturellen Angebote eingebunden und weiß diese zu nutzen.</li> <li>• Sich anbahnende Krisen werden rechtzeitig erkannt, es kann frühzeitig interveniert werden (i.S. einer Prävention).</li> </ul>
<p><b>Anmerkungen</b></p>	<p>Die genannten Leistungen können nur mit professionellem Personal erbracht werden, das notwendige Entscheidungen auch unter teils widrigen Umständen treffen muss. Unentbehrlich ist außerdem umfangreiches Fachwissen, Erfahrungswissen, Selbstreflexion, Entschlossenheit, Mut und die Fähigkeit zu respektvoller Konfrontation.</p>